



Gemeinwohlerblatt

FÜR DEN BEZIRK LANDECK / TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 5.10 - Schriftleitung und Verwaltung: Landeck, Rathaus, Ruf 214, 414

Nr. 30

Landeck, den 29. Juli 1950

5. Jahrgang

Fremdenverkehrs-Splitter

Jedermann wird es bemerkt haben, daß sich unser Fremdenverkehr heuer nicht schlecht entwickelt hat, nicht zuletzt dank der Initiative unseres Verkehrsvereines. Wenn in den ersten Nachkriegsjahren dieser Strom sich nur in einzelnen Wellen gezeigt hat, hauptsächlich an den Oster- und Pfingstfesten und, nicht zu vergessen, bei mehreren sportlichen Anlässen, so hat der Fremdenverkehr dieses Jahr eigentlich überhaupt nie abgerissen. Wir wollen hier nicht eine nüchterne Statistik aufstellen, sondern einige Sachen herausgreifen, die uns wesentlich erscheinen.

Die erste Erkenntnis dürfte wohl jene sein, daß sich das äußere Bild im

Fremdenverkehr grundlegend geändert

hat. Man trifft ganz selten mehr auf die früher bekannten und sogenannten „Rucksack-Touristen“ und es ist fraglich, ob diese Art des Reisens überhaupt wieder aufkommen wird. Vorherrschend sind heuer - und werden es wahrscheinlich auch die nächsten Jahre bleiben - die geschlossenen Reisegesellschaften. Allerdings erfordert die Unterbringung einer größeren Gruppe von Fremden längere Vorbereitungen, aber wenn sie einmal zugesagt haben, verläuft ihre Unterbringung hier ziemlich reibungslos. Einige Schwierigkeiten zeigen sich dann aber doch noch. Die Fremden wollen nämlich von ihrem Sammelort, also Landeck, nicht allzu weit entfernt wohnen oder zumindest in solchen Orten, wo auch ihr Omnibus hinkommen kann. Leider weisen einige Gemeinden, die im Verkehrsverein miteingeschlossen sind, keine so breiten Zufahrtswege auf. So mußte kürzlich eine Reisegesellschaft nach Nied abgezweigt werden, weil die Gäste nicht zu weit in einer nur durch einen Fahrweg zugänglichen Berggemeinde Aufenthalt nehmen wollten.

Wenn die Fremden einmal hier sind, dann genießen sie wohl zuerst einmal die Schönheiten unserer engeren Umgebung, aber da sie meist von ziemlich weit entfernten Ländern kommen, nützen sie ihre Zeit zu Reiseausflügen nach anderen Orten hin aus. Von Landeck aus fahren sie in erster Linie nach St. Moritz, dann nach Meran, heuer auch sehr viel nach Oberammergau und auf die bayrischen Königsschlösser, wie sie auch die Drei-Pässe-Fahrt bevorzugen. Wegen dieser Sonderfahrten wird der hiesige Autopark zur Gänze in Anspruch genommen.

Das Fehlen von zwei Landecker Hotels

für die diesjährige Saison wirkt sich nicht günstig auf den Fremdenverkehr aus, denn die Gäste stellen bezüglich Komfort doch gewisse Ansprüche. Hauptsächlich ertönt immer wieder der Ruf nach Fließendwasser in den Zimmern, wo gerade die Hotels „Post“ und „Goldener Adler“ in Frage kämen. Da diese aber noch nicht zur vollen Verfügung stehen, müssen viele Anfragen leider negativ beantwortet werden. Dies

wirkt sich natürlich auch auf das hiesige Gewerbe und Handel aus, denn man kann die Fremden dauernd von Geschäft zu Geschäft gehen sehen, wo sie ebenfalls ihre Einkäufe tätigen. Es wird sich also auch für viele Gasthäuser das Erfordernis ergeben, Fließendwasser sobald wie möglich überall installieren zu lassen. Nach Ansicht von Fremdenverkehrs-Fachleuten haben sich der neue Schrofensstein-Saal und die neue Gartenterrasse bei der „Sonne“ recht günstig ausgewirkt. Im genannten Saale bietet sich die Möglichkeit, viele

Fremdenverkehrskonzert

Am Samstag, den 29. Juli 1950 hält die Stadtmusikkapelle Landeck von 1/2 9 - 1/2 10 Uhr abends vor dem Hotel „Schwarzer Adler“ ein Platzkonzert ab.

durchreisende Fremde zu bewirten, wie die anderen auf der Terrasse sich gerne des schönen Rundblickes erfreuen. Auch bei der Einnahme von Mahlzeiten für Reisegesellschaften wirkt sich wieder die Nähe zur Hauptverkehrsstraße günstig aus, weswegen auch auf der neuen Gartenterrasse beim „Nußbaum“ in Perjen viele Gäste sich zu Mahlzeiten einfinden.

Unter den Fremden gibt es immer zufriedene und unzufriedene Gäste, aber trotz Fehlens von Fließendwasser etc. sind gerade die

Franzosen und Belgier sehr zufrieden

über ihre Aufnahme und Bewirtung. Die meisten Gäste aus diesen beiden Ländern äußerten sich in begeisterten Worten über unsere Landschaft, auch wenn sie schon andere international bekannte Touristengebiete besucht haben. Wir merken es vielleicht gar nicht mehr so, aber den Fremden fallen ein biederer Holzfäller, ein schmutztes Dirndlkleid oder ein altes Bauernhaus viel mehr auf; das Volkstümliche an sich ist es, was diese Fremden so anzieht bei uns. Und als die Landecker Stadtmusik ihr Ständchen gespielt hatte, da kannte die Begeisterung off keine Grenzen mehr. Als besondere Aufmerksamkeit wird auch die allnächtliche Beleuchtung des Landecker Schlosses empfunden. Für einige Reisegesellschaften veranstaltete der Verkehrsverein aus diesem Grunde eben auch einen bunten Tiroler-Abend am Freitag im „Schröfensstein“, wo Jodler, Schuhplattler und Tiroler Musik das Programm bestimmten. Nicht nur die Darbietung an sich wurde von den Gästen beifällig aufgenommen, sondern die Tatsache, daß man sich ihretwegen überhaupt die Mühe machte, und das vergessen sie nicht! Gerade unser Verhalten gegenüber den Fremden wird bestimmend auf die Saison 1951 sein, wo ja noch mehr Fremde kommen sollen. Hoffentlich ist bis dahin auch eine

Regelung der Mittwochnachmittag-Sperre

getroffen, denn daß sich diese günstig auswirke, wird von niemandem behauptet. In der letzten Zeit kam eine größere

belgische Reisegesellschaft nach Landeck, die am Mittwoch nachmittags vor ihrer Ausreise in die Schweiz noch schnell ihre nicht geringen Schilling-Beträge an den Mann bringen wollte. Trotz Schimpfens und Klopfens an den verschlossenen Geschäftstüren gelang ihr dies nicht, und so saßen die Gäste auf den Gehsteigen herum, verärgert und schimpfend; auch der Reiseleiter bemerkte, daß er dies seinem Reisebüro melden werde. Kommentar überflüssig!

Wenn in der letzten Zeit Landeck und auch Zams dauernd voll besetzt waren, so sei hier auch nicht auf die Privatzimmer vergessen. Es gibt schon

Familien, die auf dem Boden schlafen,

um ihre meist gut eingerichteten Zimmer vermieten zu können. Hier und bei all den anderen Zimmervermittlungen und -einweisungen hat sich der Zimmernachweis des Verkehrsvereins voll bewährt und ist auch das Interesse der Gastwirte und Geschäftswelt für einen Bezirks-Verkehrsverband im Steigen begriffen. Eine Zusammenfassung aller Gemeinden unseres Bezirkes in diesem dürfte für die Saison 1951 nur von Vorteil sein. H. Weber

Tödlicher Elektro-Unfall

Beim Auswechseln von Sicherungs-Isolatoren an der Freileitung des Genossenschafts-E-Werkes Grins nördlich des Ortes verunglückte der 62 jährige Elektromeister Alois Ruetz aus Grins tödlich. Ruetz war - wahrscheinlich durch eigene Unvorsichtigkeit - in den Stromkreis der 220 V-Leitung geraten und dabei getötet worden. Ruetz führte die Arbeiten auf dem Leitungsmast allein aus, ohne vorher die Leitung außer Strom gesetzt zu haben. Nach Ausschalten der Leitung wurde der Tote, der mit beiden Armen über der Leitung hing, mit schwereren Brandwunden unter den Armen abgenommen.

Reue oder Absicht? Gegen $\frac{3}{4}$ Uhr früh legte die 30 jährige Jungbäuerin Anna Stampfl am Sonntag im Holzschuppen ihres Wohnhauses in Niedergallmigg Nr. 7 Feuer. Nach der Zeit einer schwachen Viertelstunde überzeugte sie sich von ihrer Kammertüre aus, ob das Feuer auch schon recht um sich greife. Reute sie nun ihr Entschluß oder glaubte sie, daß das Feuer nicht mehr gelöscht werden könne, auf jeden Fall alarmierte sie die Hausbewohner und auch die Nachbarn, die des geringen Feuers bald Herr werden konnten. Schaden entstand kein großer, denn nur etwas Brennholz und einige Bretter brannten an. Doch hätte das Feuer auf das nahe befindliche Stroh übergegriffen, so wären das Haus Nr. 7 sowie das nur 4 m entfernte Nachbarhaus des Kilian Gebhart wahrscheinlich restlos Opfer der Flammen und auch weitere Häuser schwer gefährdet worden. Das Geständnis der Stampfl kam nur zögernd; anfangs gab sie an, daß sie wegen eines Streites mit Nachbarn diesen die Schuld an der Brandlegung in die Schuhe schieben wollte, doch dann erklärte sie, den Brand wegen der angeblichen Versicherungssumme von S 70.000 gelegt zu haben.

Bei einer Rauferei in der Kantine der Baustelle Prigenalpe bei Galtür am Sonntag abends, die aus nichtigen Gründen begonnen hatte, versetzte der 25 jährige Arbeiter Josef Platt aus Zams dem 30 jährigen Arbeiter Kahlhammer aus Klagenfurt mehrere Faustschläge auf den Kopf, wodurch letzterer verletzt wurde. Doch packte er sofort eine Kohlschaufel und schlug mit dieser Platt nieder. Hierdurch erlitt Platt schwere Kopfverletzungen und wurde noch in der Nacht ins Krankenhaus Zams eingeliefert; auch Kahlhammer war arbeitsunfähig, ein Kinnhaken benahm ihm einige Tage die Sprache!

Gelbstmord. In einem Feldstadel östlich von St. Anton a. A. wurde am Samstag mittags der 56 jährige Koch Johann Georg Peter aus Hohenems erhängt aufgefunden. Bei der Leiche befand sich auch ein Abschiedsbrief, in welchem er bekanntgab, daß er freiwillig aus dem Leben scheiden wolle, jedoch ohne Angabe irgendeines Grundes. Die Identität des Toten konnte anhand seines Lichtbildausweises einwandfrei festgestellt werden.

Abgängiger aufgefunden. Am Samstag wurde am Jannufer im Gemeindegebiet Telfs der seit genau vier Wochen abgängige Karl Theiner aus Bruggen als Leiche aufgefunden. Er konnte einwandfrei agnosziert werden und wurde sogleich beerdigt.

Wieder einmal Viehschmuggel! Daß sich der Viehtrieb von Nord- nach Südtirol über die grüne Grenze doch noch rentieren muß, beweist ein versuchter Viehschmuggel bei Lauders. Am letzten Dienstag beobachteten zwei Zollbeamte nachmittags eine Zusammenkunft zwischen zwei von der Grenze abgestiegenen Männern und Personal der Piengalpe oder Bauern auf dem Weidegebiet

Man braucht ihn selten, aber er ist unentbehrlich **„der SCHIRM“**. Je besser die Kleidung, desto notwendiger ihr Schutz. Schirme in allen Dessins erhalten Sie preiswert im **MODENHAUS HUBER**

dieser Alpe. Dieser Vorfall veranlaßte sie zu längerem Vorpast bei einem großen Steine in der Nähe des Grenzüberganges. Gegen 5 Uhr übernahmen dann die zwei Fremden das Schmuggelvieh beim sogenannten Metzgerstein westlich der Goldseen. Dann erschien um 8 Uhr ein dritter Mann beim Grenzübergang, der gegen $\frac{1}{29}$ Uhr Blinkzeichen gab und dazu jodelte, was die Viehtreiber in Bewegung setzte. Als der so fröhlich jodelnde Mann während des Wartens auf den Stein zukam, hinter dem die Zollbeamten saßen, wurde er von diesen in Deckung gerissen; ein Zollbeamter wiederholte die Blinkzeichen und dann stiegen alle Drei ab dem Viehtrieb entgegen. Bei der Begegnung konnten auch noch die beiden Treiber, 2 19-jährige Südtiroler aus Graun, festgenommen und das Schmuggelvieh, 5 ca. 3-jährige trüchtige Kühe, sichergestellt werden. Das Vieh stammt von 3 Bauern aus Lauders und war erst kurz zuvor auf die Piengalpe gebracht worden. Angeblich waren für die 5 Stück Vieh S 18.000 bezahlt und den Treibern pro Stück 1000 Lire versprochen worden, so daß der Anstifter, ein Bauer aus Graun, beim Weiterverkauf in Südtirol immethin noch gegen S 2.500 verdient hätte.

Einbruch. Die Talstation der Galzigbahn in St. Anton scheint immer wieder ein Anziehungspunkt für Einbrecher zu sein. Diesmal versuchte es ein Unbekannter an der Wertheimkasse. Mit einem Stemmeisen verschaffte er sich in der Nacht zum 19. Juli Eintritt in das Gebäude, wanderte dann dort drinnen herum, fand dann eine Hacke und eine kleine Eisensäge. Mit der Hacke erbrach er einen Tisch, wo er einige Briefmarken kassierte, und mit der Eisensäge versuchte er sich an der Wertheimkasse, wo er aber nicht weiterkam. Aus einem Rollschrank nahm er einen geringen Geldbetrag mit, versorgte dann die Werkzeuge u. ging wieder von dannen. Zur „Arbeit“ an der Kasse hatte er noch schön Licht gemacht, nachdem er aus einem Raum mehrere Mäntel zum Verhängen des Fensters geholt hatte.

Zum 3. Bezirksmusikfest am 12./13. August 1950 in Landeck wurden weitere Arbeitsbesprechungen durchgeführt, wobei auch ein Glückstopf beschlossen wurde. Die Stadtmusikkapelle Landeck bittet alle Geschäftsleute und Gewerbetreibenden, den in Kürze vortretenden Sammlern für diesen Glückstopf schöne Gewinne hiefür zu spenden und dankt dafür schon im Voraus!

Gerücht um Autounfall! Seit Sonntag kursiert in Landeck und Umgebung das hartnäckige Gerücht, daß auf der Flexenstraße ein Reiseautobus mit belgischen Insassen abgestürzt sei, wobei 12 Reisende den Tod gefunden hätten (in anderen Versionen wird sogar von 40 Toten gesprochen). Wir sind ermächtigt mitzuteilen, daß auf Grund der sofort eingeleiteten Erhebungen dieses Gerücht vollkommen aus der Luft gegriffen ist und vielleicht absichtlich oder unabsichtlich zur Schädigung unseres Fremdenverkehrs in Umlauf gesetzt wurde.

Wieder 2 Arbeitsunfälle. Am Donnerstag stürzte der Vorarbeiter Reinhold Schreck mit seinem Fahrrad auf der Behelfsstraße von der Pritzenalpe nach Galtür so unglücklich, daß er auf den Kopf fiel und neben einem Schädelbasisbruch und einer Gehirnerschütterung auch noch den Bruch des linken kleinen Fingers und des rechten Daumens erlitt. Noch bei der Einlieferung ins Krankenhaus Zams war er bewusstlos. Beim Zusammenkuppeln von 2 Kippwagen am Samstag im Stollen der Baustelle Monte wurde der Arbeiter Johann Lochmann zwischen die beiden Wagen und an den Pölbalken gepreßt. Es wurden ihm dabei mehrere Rippen eingedrückt (er spuckte Blut!) und Bauchquetschungen zugefügt.

Matrose auf Sandreise. Als es am 14. Juli abends stark regnete, wurde bekannt, daß ein Reichsdeutscher im Knappenbühel ein Nachtquartier suche. Als man ihn etwas näher prüfte, stellte sich heraus, daß es sich um einen 20-jährigen Hamburger handelte, der unbefugt nach Österreich eingereist war und auf die gleiche Tour nach Italien wollte. Der Bursche sprach viel und lebhaft und behauptete u. a., daß er als stellungloser Seemann nach Italien wandern wollte, um dort angeheuert zu werden. Allerdings gab er dann selber zu, daß er wegen Landstreicherei in Deutschland bereits dreimal abgestraft worden sei. Er wurde festgenommen und wird dann abgeschoben.

In Landeck wurden geboren am 20. Juli eine Brunhilde dem B. B.-Beamten Sebastian Streit und der Mathilde geb. Baril, Bahnhofstraße 22; am 22. 7. ein Hans-Peter dem Finanzbeamten Johann Aschaber und der Anna Aloisia geb. Reichmayr, Innstraße 32. In Innsbruck starb am 23. 7. der städt. Beamte Hermann Kathrein im 39. Lebensjahre; am Mittwoch wurde er in seiner Heimatgemeinde Fließ beerdigt.

In Zams wurden geboren am 15. Juli ein Sohn dem Gärtner Karl Breuß und der Frieda geb. Müller, Lösens 105; am 16. 7. eine Tochter dem Bauern Josef Ruetz und der Frieda geb. Scheel, Lobadill 3; eine Maria Franziska dem Kaminfegemeister Anton Walser und der Marianne geb. Haselwanter, Landeck, Kailaunweg 3; am 18. 7. ein Franz dem Rentner Johann Senn und der Maria geb. Ladner, Grins 17; ein Karl Rudolf dem B. B.-Angestellten Franz Gamper und der Rosa geb. Recht, Zams 6; am 20. 7. ein Werner dem Hilfsarbeiter Arthur Schiferer und der Natalia geb. Poppichler, Urgen 37. - Es heirateten am 22. 7. der Zim-

mermann Johann Witting und die Wirtschafterin Anna Jhrenberger geb. Wallner, beide Zams 10; am 25. 7. der Tischlermeister Josef Perkhofner, Zamsberg 11, und die Haustochter Amalia Baldauf, Zamsberg 12.

Heimkehrer-Gipfelkreuz auf dem Riffler. Kürzlich errichteten beherzte Heimkehrer aus Pettneu ein über 5 m langes und ca. 80 kg schweres Gipfelkreuz auf dem Hohen Riffler. Nachdem sie es in ihrer Freizeit hergestellt hatten, begannen sie an einem schönen Julimorgen mit dem Aufstiege. Da sie das anfänglich 7 m lange Kreuz nur mehr unter größter Anstrengung weiter brachten, mußten sie es auf halbem Wege um 2 m kürzen. Unter der Bevölkerung erregte diese Gipfelkreuz-Errichtung großes Aufsehen und Anerkennung, die in Erinnerung an die gefallenen und vermischten Krieger der Gemeinde geschehen war. Die Einweihung dieses Heimkehrerdenkmales wird an einem der nächsten Sonntage stattfinden.

Verkehrsforgen von Ladis. Geht man, von Ried nach Ladis, so liest man auf einem neuen Wegweiser für Autos als Wegziel: „Hotel Bad Ladis, Alpenschwimmbad!“. Ist dieses Ziel erreicht, so präsentiert sich einem das seit weit über 100 Jahren bestehende Bad Ladis in ganz neuem, modernem Gewande, das ihm Dr. Stephan Zeisl unter Aufwendung großer Kosten gegeben hat. Es ist auch bereits eine größere Anzahl von Gästen eingetroffen, die einen, um ihren Urlaub in der milden Lader Bergluft zu verbringen, die anderen, um die neu eingerichteten Schwefelbäder oder andere Bäder zu gebrauchen. So ist also Ladis neben Obladis ein Kurort geworden, der sich großer Beliebtheit erfreuen dürfte. Nur eines vermißt man noch: den regelmäßigen täglichen Autoverkehr zu erschwinglichen Preisen! Hierin ist Ladis gegenüber anderen Orten im Kaunertal und Serfaus, wohin täglich zwei Kurse fahren, noch sehr rückständig. Die maßgebenden Stellen scheinen am Aufschwung des Fremdenverkehrs nur geringes Interesse zu haben, da ein Ort mit zwei beachtlichen Kurhäusern so stiefmütterlich bedacht wird. So muß, wer in Ladis Erholung suchen oder Heilbäder nehmen will, zuerst eine Stunde lang den Berg heraufschneufen oder ein Privatauto nehmen, das S 35.- oder von Landeck S 60.- kostet, was wieder der Geldtasche allzu weh tut.

Die Stadtbücherei Landeck ist vom 29. Juli bis 3. September 1950 geschlossen; letzte Buchausgabe daher am Freitag, den 28. Juli von 16 - 20 Uhr.

Schon wieder eine Flasche Wein als Preis!

Gemeindeblatt

21.

Preisrätsel

Das heutige Preisrätsel nennt als Auflösung eine neue Anlage in Landeck, die auch in dieser Nummer irgendwo erwähnt wird. Letzter Abgabetermin wie immer Mittwoch 12 Uhr.

Zahlenrätsel

1.	2	3	3	2	4	5	6	7	Reisender
	8	9	10	11					Franz. General†
	12	13	4	4	6	14			Goldklumpen
	15	2	10	11	3				Mardergattung

Nach Lösung obiger Schlüsselwörter ergibt nachstehende Zahlenreihe die oben erwähnte Lösung:

15 5 6 - 12 6 13 6 - 4 2 7 14 6 12 14 6 7 7 2 3 3 6 -
15 6 3 - 4 2 3 14 11 9 8 6 3 - 3 9 12 12 6 - 5 12 -
1 6 7 8 12 10 11 3

Die „Haarausreiferin“ wieder vor Gericht. Nachdem erst kürzlich eine Bäuerin aus F. wegen tätlichem Angriff auf ihre verwandte Nachbarin verurteilt worden war, stand sie nun wieder vor dem Richter unter der Beschuldigung, eine andere, ebenfalls verwandte Nachbarin des Stehlens geziehen zu haben. Nach teilweise dramatischer Verhandlung, wobei es Tränen und Schimpfen zugleich absetzte, söhnten sich die Parteien aus, allerdings erst nach vielen geduldigen Versuchen des Richters. Nachdem noch eine nicht mehr benötigte Zeugin ein kleineres Theater aufgeführt hatte, ging man getrennt weg; interessanterweise hatten die meisten den Richter mit „Auf Wiedersehen!“ gegrüßt...

3.000 € Schmerzensgeld verlangte eine 75-jährige, nach Zeugenaussagen als Gewohnheitstrinkerin bekannte Rentnerin aus F. für einen selbstverschuldeten Unfall. Nach der Sonntagsmesse war sie, vielleicht in etwas benebeltem Zustande, in ein langsam daherkommendes, von einem Tischlermeister aus P. gelenktes Kleinmotorrad hineingelaufen und hatte eine Ellenbogenverletzung erlitten. Obwohl sie 1000 Eide für ihre Behauptungen schwören wollte, sagten die Zeugen in obigem Sinne klar aus, weswegen sie mehrere „Rügen“ seitens der alten Frau einstecken mußten. Auch der Freispruch des Beschuldigten wurde von ihr oft laut gestört; wahrscheinlich sah sie so viele „Pudele“ davonschwimmen...



FC. Telfs — SV. Landeck 2:7 (1:3)

Um die Sommerpause nicht ungenützt verstreichen zu lassen, ging der SV. Landeck eine Spielverpflichtung mit den spielstarken Telfs ein, um anschließend seine Mitglieder nach Innsbruck zum vielbeachteten Aufstiegs-spiel Polizei-LASK-Linz zu führen. Ingeheim dürften die Telfs als B-Mannschaft dieses Spiel als Vergleichschance gegenüber einem A-Klassigen Verein betrachtet haben, um letzterem eventuell eine Lektion zu erteilen. Darin täuschten sie sich aber gewaltig! Obwohl Guggenberger die Mannschaft wegen Fehlens der beiden Dapunt radikal umstellen mußte, die Gastgeber jedoch komplett antraten, machte sich das Training der Landecker sehr angenehm bemerkbar. Den Torreigen eröffnete Prantner Hubert mit einem Sologang und nach dem Ausgleich vergrößerten Senn und Adi den Vorsprung auf 3:1, mit welchem Stande es auch in die Pause ging. Trotz Landecker Feldüberlegenheit gelang dann den Telfs ihr 2. Treffer, welcher ein Alarmsignal

Nach schwerer Krankheit ist unser allseits geachteter Beamter und geschätzter Kamerad, Herr

Hermann Kathrein

von uns geschieden. Für seine treue Pflichterfüllung als Beamter sowie seine aufrichtige Kameradschaft werden wir ihm ein dauerndes ehrendes Gedenken bewahren.

Der Bürgermeister,
Stadt- und Gemeinderat
der Stadtgemeinde
Landeck

Die Beamten,
Angestellten und Arbeiter
des Stadtgemeindefamtes
Landeck

für die Blauweissen wurde, die nun Angriff auf Angriff vortrugen. Adi erzielte den seltenen Hattrick, dann skorte Brendle und schließlich nochmals Adi. Die Lektion wurde also einem anderen erteilt! Auch die Reserve zeigte sich ihrem Gegner mit 2:0 überlegen.

TWV. Landeck — SC. Bludenz 8:8 (4:4)

In diesem Freundschaftsspiel gegen die alten Gegner aus dem Ländle gelang den hauptsächlich jugendlichen Landecker Schwimmern mit dem Unentschieden ein beachtlicher Erfolg. Sie konnten die Gäste in den ersten Spielminuten mit 4:1 überrumpeln, doch zogen die körperlich überlegenen Gäste bis zur Pause nach und nach gleich. Nach Wiederbeginn erschienen die Vorarlberger mit 2 neuen Spielern, so daß es ein hartes Ringen absetzte, das schließlich 8:8 endete. Starker Beifall eines zahlreichen Publikums belohnte die Leistungen der Landecker Wasserballer.

Beim Leichtathletik-Meeting in Hall

konnte Hermann Frizzi vom ASV. Landeck für den JAC. mit dem 2. Platz über 400 m in 54,4 wertvolle Punkte und beim 100 m-Lauf mit 11,5 eine neue Tiroler Jugend-Jahresbestzeit erringen. Josef Storff (Jugend) belegte im Dreikampf wie auch im Hochsprung mit 1,50 m den 2. Platz, während Helmut Zelle im Dreikampf Fünfter wurde.

Schwimmwettkampf Bludenz-Landeck

Die Landecker TWV-Schwimmer, die sich kürzlich auch bei einer Schwimmveranstaltung am Piburgersee hervortun konnten, fahren am Samstag nach Bludenz zu einem Schwimmwettkampf und anschließend zu den Bregenzer Festspielen (siehe Inserat).

Auch in der heißen Sommerzeit kannst Du ohne Bedenken Fische essen!

Jeden Freitag

Süßwasserfische vom Bodensee, wie
Blaufelchen, Karpfen, Brachsen und
Weißfische - Tiefgekühlter Kabeljau,
Schollen und Seelachsfilets laufend
zu haben.

Geflügel:

Brat- u. Backhühner, steir. Poularden;
auf Wunsch u. bei rechtzeit. Bestellung
Brat- u. Backhühner frisch geschlachtet.
Hotels u. Gasthöfe erhalten Sonderpreise

Reichhaltige Auswahl in Hart-, Weich-
und Schachtelkäse. Hotels, Gasthöfe und
Werkstätten werden zu Großverbraucher-
preisen beliefert.

Für gute, aufmerksame Bedienung bürgt das Spezialgeschäft für
Fische und
Mastereiprodukte **Anna Muigg, Landeck, Ruf 364**

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

30. 7. bis 5. 8. 1950

Sonntag, 30. Juli 9. Sonntag nach Pfingsten - Kommunionssonntag d. Jugend - 6 Uhr Standesmesse f. Fr. Magdalena Schuler, 7 Uhr hl. Messe f. Leopold, Josef und Siegfried Pangraß, 8.30 Uhr hl. Messe für die Anliegen der Pfarrfamilie, 9.30 Uhr Pfarrgottesdienst mit Jahresamt f. Josef Trenkwalder, 11 Uhr hl. Messe, 20 Uhr Segenandacht

Montag, 31. Juli Hl. Ignatius - 6 Uhr Jahresmesse für Alois und Josefina Erhart, 7.15 Uhr hl. Messe für Anna Höltrigl

Dienstag, 1. August Fest Petri Kettenfeier - 6 Uhr Jahresamt f. Hedwig Ladner, 7.15 Uhr hl. Messe für Franz Pug

Mittwoch, 2. August Hl. Alfons v. Ligouri - 6 Uhr

Jahresmesse für Anton Rudig, 7.15 Uhr Jahresmesse für Verfa Langl

Donnerstag, 3. August Fest der Auffindung des hl. Stephanus - 6 Uhr Burschl Gemeinshaftsmesse für Anna Jung, 7.15 Uhr Jahresamt für Josef Sturm, 20 Uhr hl. Stunde

Freitag, 4. August Herz-Jesu-Freitag: Sammlung für Pfarrcaritas! 6 Uhr Jahresmesse für Alois Paulmichl, 7.15 Uhr Segenmesse um den wahren Frieden und hl. Messe für Dominikus Wanek

Samstag, 5. August Priestersamstag - Fest Maria Schnee - 6 Uhr hl. Messe für Martha Hußl, 7.15 Uhr hl. Messe f. Hugo Zangerl, 17 Uhr Beichtgelegenheit, 20 Uhr Rosenkranz u. Beichtgelegenheit

**Ärztlicher
Sonntagsdienst
Sonntag, den 30. 7. 50**
Dr. Fortunat Palla,
Schentenvilla
Landeck, Tel. 542

Komplette
Rücheneinrichtung
gebraucht,
zu verkaufen.
W y h s, P e r j e n

Einsiedehaut - Pergamentpapier - Fettpapiere
Spagat und Gummiringern - Etiketten
Kochbücher

Buchhandlung J. Grifsemann IMST UND
LANDECK

Verschiedene

Gelegenheitskäufe

bei Gabl, Zams Nr. 8

1 Radio (5 Röhren) sehr gut
1 elektr. Motor 1PS neu
1 leichtes Motorrad gut erhalten
1 ältere Schneidernähmaschine gut erhalt.
zu verkaufen

Adresse in der Buchdruckerei Tyrolia, Landeck

In der Sonne und im Schatten
können Sie sitzen in unserm Garten,
bei einem guten Tröpferl Wein
oder am frischen Glas Bier.
Geht niemand gern heim,
bleibt lieber hier.

Es ladet Sie ein auf die **Sommerterrasse**
Familie KARL GRABER

Gesellschaftsreise

des TWV. LANDECK zu den

Bregenzer Festspielen

am 5. August 1950 - Fahrpreis S 44.- - Abfahrt:
Samstag 16 Uhr - Rückkehr: Sonntag gegen
24 Uhr - Nächtigung in Bludenz - Anmeldung
und Auskunft Freitag und Samstag von 8 - 10
u. 17 - 19 Uhr beim Verkehrsverein od. Schwimm-
meister - Anmeldeschluß: Sonntag, 30. Juli 1950.

R. Fimberger

RUF 513

Frigopol - Kühlschränke

nun auch auf Teilzahlung!

Kassapreis S 3.900.-

oder:

Anzahlung S 1300.-, 12 Monatsraten à S 236.50 ♦ Anzahlung S 1300.-, 18 Monatsraten à S 164.-
Anzahlung S 1300.-, 24 Monatsraten à S 120.50

Frachtzuschlag frei Haus S 100.-

Unverbindliche Auskunft, Beratung und Vorführung



Jauchen-Truhe in Blech (1000 l, neuwertig)
und ein leichter **Pferdewagen**
günstig zu verkaufen
==== Alois Patsch, Strächter, Landeck ====

Verkaufe **200er-Puch**
in gutem Zustande. Preis nach Überein-
kommen. Auskunft gefälligkeitshalber
bei Albert Hüfl, Landeck, Jubiläumstr. 9

HOTELS - GASTHÖFE

Sessel in allen Formen
Gartenmöbel, klappbar, Fremdenzimmer
Touristenzimmer

Nur preiswerte Qualitätsware!

Günstige Zahlungsbedingungen - Annahme von Kreditbriefen der Fondshilfe

MÖBELHAUS KECKEIS

² Bludenz, Wichnerstr. 5, Tel. 42

Hans Mathoy

SPENGLEREI UND GLASEREI

erlaubt sich, den verehrten
Kunden u. Geschäftsfreunden

die neue Telefon-Nummer **222**
bekanntzugeben. ¹

Des Sommers

Farben-Melodie

zeigen die neu eingelangten Kleider und
Kleiderstoffe

Ansprechend in ihrer Facon sind die
neuen Blusen und Röcke

Praktisch und kleidsam die Mantel-
schürzen für Haus- und Küchenarbeit

Erfreuen Sie sich an Schönem und Praktischem
und wählen Sie im

MODENHAUS
HUBER

Junge Lehrerin **Zimmer** in Landeck/Tirol
sucht heizbares **Zimmer** ab 1. September
Zuschriften an die Buchdruckerei Tyrolia, Landeck

Dr. med. Walter Frieden, Prakt. Arzt
vom 31. 7. bis 14. 8.
in Urlaub

Tiroler Bauernbund - Ortsgr. Landeck

Am Sonntag, den 30. Juli 1950 findet um
 $\frac{1}{2}10$ Uhr vormittags beim Gasthof „Straudi“ eine

Bauernversammlung

statt. Es spricht Bezirkssekretär Huter
Der Obmann



Der große Lustspielschlager

LIEBESPROBE

(Arbeitstitel „Freinacht“)

mit den beliebten Schauspielern Oskar Sima, Karl
Skraup, Anton Lehmann, Helly Servi u. a.

Samstag, den 29. Juli um 5 u. 8 Uhr
Sonntag, den 30. Juli um $\frac{1}{2}2, 4, \frac{1}{2}7$ u. 9 Uhr

Der große norwegische Film in deutscher Sprache:

Irrwege einer Ehe

Eine Künstlerehe zerbricht an der Trunksucht und
Eifersucht eines berühmten Kapellmeisters

Dienstag, den 1. August um 8 Uhr
Mittwoch, den 2. August um 8 Uhr

Wieder ein aufregender Wildwest-Film aus der Ge-
schichte der Eroberung von Texas, mit William Elliot,
Joseph Schildkraut u. a.

Der Aufstand der Komantschen

Donnerstag, den 3. August um 7 Uhr
Freitag, den 4. August um 8 Uhr

Der schönste neue österr. Film mit Aufnahmen und
Darstellern aus der Bevölkerung unseres Bezirkes:

Bergkristall

ab Samstag, den 5. August 1950

Kartenvorverkauf:

Freitag ab 5 Uhr, Samstag von 11- $\frac{1}{2}1$ u. ab 4 Uhr,
Sonn- und Feiertag ab $\frac{1}{2}1$ Uhr; wochentags sonst
2 Stunden vor Beginn der ersten Vorstellung